

der Patientenrealität zu überprüfen. Dabei geht es vornehmlich um die klinische Relevanz. Die diesbezügliche «Kompetenzbehörde» ist eine eminente Ärzteschaft in engem Kontakt mit ihren Patienten. Auch uns Ärztinnen und Ärzten an der Front hat die Wissenschaft der klinischen Epidemiologie mit der EBM-Bewegung die Instrumente zur Verfügung gestellt. Man muss sie nur sinnvoll zu nutzen bereit sein.

*Dr. med. Luzi Dubs, Winterthur*

- 1 Brühlmann T. Eminentbasierte Medizin. Schweiz. Ärztezeitung. 2012;93(10):387-8.



### Mitspracherecht und Akzeptanz

Richtigerweise hat der Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherungen und Leiter Geschäftsleitung Invalidenversicherung Stefan Rittler darauf hingewiesen [1], dass die Arbeitgeber und die behandelnden Ärzte noch besser zusammenarbeiten müssen um

mehr Behinderte vermehrt in den Arbeitsprozess einzugliedern. Entscheidend ist dabei auch, dass Behinderte am runden Tisch mitreden dürfen und alle künftigen Mitarbeiter über ihre Hindernisse am Arbeitsplatz ins Bild gesetzt werden. Letztlich setzt eine erfolgreiche Eingliederung auch noch eine gegenseitige Akzeptanz voraus!

Freundliche Grüsse

*Armin Arnold, Köniz*

- 1 Rittler S. Eingliederung ist eine Chance, Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern. Schweiz. Ärztezeitung. 2012;93(11):409-10.



### C'est le ton qui fait la musique

Als Psychiater übe ich mich fleissig im Ausfüllen von Arztberichten für die Invalidenversicherung. Dabei stösst mir immer Punkt 1.2 sauer auf; denn nach allen Diagnosen und der Dauer der Behandlung muss ich das «Datum der letzten Kontrolle» angeben.

Was sollte ich wohl bei meinen kranken und leidenden Patienten kontrollieren? Etwa ob sie Sozialmissbrauch betreiben? Oder ob sie einen Rückfall machen? Oder zu viel trinken? Oder à la grecque: ob sie noch am Leben sind und nicht bloss noch als Rentenbezüger existieren? Diese Frage nach der letzten Kontrolle ist so weit entfernt von unserer beruflichen Haltung und Realität, dass ich sie als Beleidigung unseres Berufsstandes empfinde. Wir untersuchen kranke Menschen, wir versuchen ihr Vertrauen zu gewinnen und mit ihnen zusammen ihre Probleme zu besprechen und ihr Leiden zu ertragen und womöglich zu verbessern. Daher streiche ich seit Jahren die Frage 1.2 und schreibe: «Wir kontrollieren keine Patienten; wir behandeln leidende Menschen.» Aber eine Reaktion vonseiten der IV ist noch nie erfolgt. Ich möchte Kolleginnen und Kollegen einladen, es mir gleichzutun. Unsere Standesvertreter ersuche ich höflich, bei Gelegenheit von Gesprächen mit dem BSV auf diesen Missstand hinzuweisen. Das wird zwar nicht die Welt verändern, aber es wäre ein kleiner Schritt hin zu mehr Respekt für unsere kranken Mitmenschen.

*Dr. med. Tedy Hubschmid, Bern*

## Communications

### Examens de spécialiste

#### Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en médecine nucléaire – 2<sup>e</sup> partie de l'examen

*Lieu:* Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV), 1011 Lausanne

*Date:* vendredi, 28 septembre 2012

*Délai d'inscription:* 31 mai 2012

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

#### Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en cardiologie

Examen écrit

*Date:* mercredi, 24 octobre 2012, 8h00-12h00

*Lieu:* Inselspital Berne, Auditorium Ettore Rossi

Examen oral

*Date:* jeudi, 25 octobre 2012

*Lieu:* Hôpital Universitaire, Bâle (en allemand), CHUV, Lausanne (en français)

*Délai d'inscription:* 2 septembre 2012

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

#### Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en prévention et santé publique

*Lieu:* Maison de la Ligue suisse contre le cancer, Effingerstrasse 40, Berne

*Date:* jeudi, 6 décembre 2012

*Délai d'inscription:* 15 octobre 2012

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

### Swissmedic

#### Avertissement de sécurité concernant Cristal Face Dermal Filler du fabricant Doctor's Program Italia S.r.l., et autres produits éventuels

Swissmedic met en garde contre le produit «CRISTAL Face» (High Purity Dermal Filler;

n° de lot : CR6-2911/1; date de fabrication: 2011-07; date de péremption: 2013-07) fabriqué par la société italienne «Doctor's Program Italia S.r.l.» car le marquage de conformité «CE0297» y a été apposé abusivement. Etant donné que la sécurité et l'efficacité de ce dernier ne peuvent pas être évaluées, des risques potentiels pour la santé ne sont pas exclus. Swissmedic met donc en garde contre l'utilisation de ce produit. Selon les distributeurs connus par Swissmedic qui assurent la distribution des produits de l'entreprise Doctor's Program Italia S.r.l., le produit CRISTAL Face n'a pas été mis sur le marché en Suisse. Cependant, il n'est pas exclu que des produits aboutissent malgré tout en Suisse suite à des importations directes ou parallèles. Il se peut également que d'autres numéros de lots ou d'autres produits (CRISTAL Body par exemple) du même fabricant soient concernés. Vous trouverez des illustrations et de plus amples informations sur le site web [www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch)

### Herzstiftung Olten

#### Forschungspreis «Frau & Herz»

Die Herzstiftung Olten hat beschlossen, aus dem Legat Ida Tanner auch für das Jahr 2012 einen Forschungspreis von 30000 Franken für

eine Forschungsarbeit auf dem Gebiet Frau und Herz auszuschreiben. Eingereicht werden können Forschungsprojekte zum Thema kardiovaskuläres System und Frau, die bereits angelaufen oder erst in Vorbereitung sind.

Bewerbungen für den Forschungspreis 2012 müssen bis 10. Juni 2012 eingereicht werden. Der Beitrag von 30000 Franken ist als Anschubfinanzierung gedacht und soll auch mithelfen, die Erfolgchance bei der Einreichung des Projektes an andere Institutionen zu erhöhen. Zudem soll die öffentliche Preisverleihung in Olten im September 2012 mithelfen, durch ein nationales Medienecho das Bewusstsein für Herz- und Kreislaufkrankheiten bei Frauen in der Schweiz zu erhöhen und auf Defizite in diesem Bereich aufmerksam zu machen. Mitmachen können alle Forschungsteams aus der Schweiz, die in diesem Forschungsbereich tätig sind oder sein möchten.

Weitere Informationen und detailliertere Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim Sekretariat Herzstiftung Olten, Froburgstrasse 1, 4600 Olten oder per E-Mail über: hugo.saner[at]hin.ch

### Schweizerische Aerosol Gesellschaft (SAG)

#### Schweizerischer Aerosol Preis

Dank einer grosszügigen Zuwendung der Swiss Lung Foundation kann die Schweizerische Aerosol Gesellschaft (SAG) jedes Jahr einen Preis in der Höhe von 10000 Franken für die beste wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der internationalen Aerosol-Forschung in der Schweiz ausschreiben. Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung der SAG, die 2012 am 20. November stattfindet, verliehen.

#### Anforderungen:

Die Arbeit soll in der Regel aus einer schweizerischen Universität, Klinik oder Forschungsanstalt stammen, resp. mehrheitlich in der Schweiz entstanden sein. Das Manuskript kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein und muss von einer peer-reviewed Zeitschrift entweder zur Publikation akzeptiert oder seit dem 1. Januar 2012 publiziert sein. Der Preis geht an den Erstautor. Die Bewerbung umfasst: Nominationsantrag, Curriculum Vitae mit Publikationsverzeichnis und Manuskript resp. publizierte Arbeit.

Die Unterlagen sollten bis 31. August 2012 an folgende Adresse eingereicht werden: Dr. med. Otto Brändli, Präsident Swiss Lung Foundation, Hömelstrasse 15, 8636 Wald, E-Mail: braendli[at]swisslung.org

### Krebsliga Schweiz (KLS) / Schweizerische Gesellschaft für Senologie (SGS)

#### Qualitätslabel für Brustzentren: Einreichung von Unterlagen ab 1. April

Die Krebsliga Schweiz (KLS) und die Schweizerische Gesellschaft für Senologie (SGS) haben im Jahr 2011 gemeinsam ein Label für Brustzentren lanciert. Das Label soll Brustzentren auszeichnen, die klar definierte Anforderungen an die Qualität der Behandlung und Betreuung von Frauen mit Brustkrebs erfüllen. Grundlage für das Label bildet ein Kriterienkatalog, der von der SGS erarbeitet worden ist – basierend auf den Eusoma-Kriterien.

Ab 1. April 2012 können interessierte Zentren die Unterlagen, die für die Anmeldung zum Zertifizierungsprozess notwendig sind, bei der

Geschäftsstelle Qualitätslabel einreichen. *Letzter Eingabetermin ist der 31. April 2012.*

Alle Dokumente und weitere Informationen zum Qualitätslabel für Brustzentren sind einsehbar unter [www.krebsliga.ch/q-label](http://www.krebsliga.ch/q-label). Weitere Auskünfte erteilt Dr. med. Karin Huwiler, Wissenschaftliches Sekretariat, Geschäftsstelle Qualitätslabel, Krebsliga Schweiz, Tel. 031 389 92 83, E-Mail: [q-label\[at\]krebssliga.ch](mailto:q-label[at]krebssliga.ch)

#### Courrier

Les lettres sont bienvenues et peuvent être publiées, pour autant qu'elles restent acceptables, tant dans la forme que dans le fond, selon les principes de la bienséance généralement admis dans notre culture, qu'elles ne contiennent pas d'informations manifestement erronées et qu'elles ne dépassent pas une longueur de 2500 caractères. La rédaction se réserve le droit d'effectuer une sélection, de résumer ou de remanier le texte. La rédaction n'est en outre soumise à aucune obligation de publier les textes qui lui sont fournis. En règle générale, aucune correspondance ne sera échangée s'agissant des lettres de lecteurs; le fait de ne pas publier une communication ne fait notamment pas l'objet d'une justification. Il peut y avoir dérogation à ces principes si la rédaction le juge nécessaire.

Le manuscrit complet doit être adressé à la rédaction, si possible par e-mail: Rédaction Bulletin des médecins suisses, EMH Editions médicales suisses SA, Farnsburgerstrasse 8, 4132 Muttenz, tél. 061 467 85 72, fax 061 467 85 56, e-mail: [redaction.bms\[at\]emh.ch](mailto:redaction.bms[at]emh.ch).